

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

**Basel.**

XVII. Jahrgang. 1871.

**Nr. 3.**

Er scheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.  
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Egger.

**Inhalt:** Das neue Visier für unsere Handfeuerwaffen mit einer Graduation bis 1200 Meter = 1600 Schritt = 4000 Fuß. — Zur Lage der Schweiz. — Prüfungen für Eintritt und Avancement im eidgenössischen Generalstab. — Ueber das Projekt der neuen Militärorganisation des Hrn. Bundesrath Westli. (Fortsetzung.) — Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1871.

## Das neue Visier für unsere Handfeuerwaffen mit einer Graduation bis 1200 Meter = 1600 Schritt = 4000 Fuß.

(Siehe Militär-Zeitung 1870 Nr. 46.)

Ich habe in einer früheren Auseinandersetzung die Ansicht ausgesprochen, daß ein vereinfachtes, ich möchte sagen, ein feststehendes Visier viel passender wäre und hauptsächlich für die Füsilierkompagnien, als

ein solches, wie jetzt zur Einführung bestimmtes, mit Graduation bis 1200 Meter; ich habe ferner gesagt, daß die Salvenfeuer bei uns wenig geübt seien, und Distanzen über 600 Schritt nur schlecht beschossen würden, über 1000 Schritt sogar fast ohne Resultat seien; um dies festzustellen, habe ich folgende Schießversuche vorgenommen, mit einer Anzahl gewählter Schützen, aus mehreren Infanterie-Kompagnien ausgezogen; keiner der Betreffenden hatte in den diesjährigen Uebungen von 300—600 Schritt weniger denn 85% Treffer geschossen.

### Resultate der Schießübung vom 20. November 1870. Salvenfeuer.

Witterung günstig; hell aber nicht blendend; sehr leichter Südostwind von links nach rechts.

	Distanzen in Schritten.															Total.								
	200			300			400			500			600			800			1000			Schüsse.	Treffer.	%
	Schüsse.	Treffer.	%	Schüsse.	Treffer.	%	Schüsse.	Treffer.	%	Schüsse.	Treffer.	%	Schüsse.	Treffer.	%	Schüsse.	Treffer.	%						
A. Salvenfeuer mit entsprechendem gestelltem Absehen	—	—	—	72	41	57	78	54	69	—	—	—	71	46	65	80	27	34	84	14	17	385	182	47
B. Salvenfeuer mit unverändertem Absehen auf den untersten Stand (300 Schritt) gestellt . . . . .	84	64	76	56	44	79	82	59	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222	167	75
C. Salvenfeuer mit unverändertem Absehen, auf die Elevation für 400 Schr. gestellt . . . . .	—	—	—	85	64	75	81	58	72	57	41	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	163	73
Total . . . . .	84	64	76	213	149	70	241	171	71	57	41	72	71	46	65	80	27	34	84	14	17	830	512	61,7

Nota: Scheibe 18 Fuß lang und 6 Fuß hoch, der Länge nach durch einen schwarzen, 1 Fuß breiten Strich gleichmäßig getheilt. Waffen, Hinterlader K. Kal. meist umgeänderte Infanterie-Gewehre; einige Peabody's, Martini- und Vetterli-Gewehre.

Erste Serie der Uebungen erstreckt sich auf Beschießung der Distanzen von 300, 400, 600, 800, 1000 Schritt stetsfort mit der Distanz entsprechendem gestelltem Visiere.

Zweite Serie. Uebungen auf 200, 300, 400 Schritt mit festgestelltem Visier auf 300 Schritt.

Dritte Serie auf 300, 400, 500 Schritt mit festgestelltem Visier auf 400 Schritt.

Bei den beiden letzten Uebungen wurde jeweilen nach der Distanz der Zielpunkt durch Kniehöhe, Brusthöhe, Kopfhöhe angegeben.

#### Bemerkungen zu obigen Schießversuchen:

1. sind die Resultate im Verhältnis zu den Schützen nur angehend gut zu nennen; wären jedenfalls mit der Truppe im Allgemeinen bedeutend geringer ausgefallen; zeigen, daß die Salvenfeuer wenig geübt werden und hauptsächlich,